



Wagram und Kremstal: Die zwei Weinbaugebiete schickten ihre besten sortentypischen Weine ins Rennen

genuss@nachrichten.at



Die Organisatoren der 58. OÖN-Weinshow (P. Braun, M. Durstberger, J. Kreilmeier und H. Stoll) stoßen auf einen erfolgreichen Abend an. Die Gäste schwelgen in schöner Erinnerung und freuen sich auf die nächste Weinshow. Alle Fotos: Volker Weibold

Die 58. OÖN-Weinshow überraschte Feinschmecker

Eine kaum bekannte Rebsorte gewann: Der Rote Veltliner wurde von den Genießern wiederentdeckt und auf Platz 1 gereiht

Von Philipp Braun

Schöner kann ein Frühling wohl kaum beginnen. Im ausgezeichneten Seminarhotel Wesenufer konnten die Teilnehmer bei Kaiserwetter, traumhafter Kulisse und vorzüglichem Mehr-Gang-Menü ihre Sinne für die seit Wochen ausgebuchte Weinverkostung der OÖNachrichten schärfen.

Diesmal reichten die Weinbaugebiete Wagram und Kremstal 18 verschiedene, sortentypische Weine ein. Die Vorgaben waren klar. Der analytische Alkohol soll 13 Vol % nicht übersteigen, der Ab-Hof-Preis war mit 12,50 Euro limitiert. Bei den Rebsorten hatten die Winzer freie Wahl.

Unter den 18 Weinen, die wie immer verdeckt verkostet wurden, befanden sich zehn Grüne Veltliner, fünf Rote Veltliner, zwei Rieslinge und ein Chardonnay. Wie bei jeder OÖN-Weinshow galt: Der Wein der als Erster ausgetrunken wird, ist der Sieger,



Ist das der persönliche Favorit?

da er dem Publikum am besten schmeckt. Sowohl bei den Experten, die im Vorfeld die Weine blind verkosteten, als auch beim Publikum zeichnete sich ein klarer Trend ab. Die fast vergessene Sorte Roter Veltliner wurde zweimal mit dem ersten Platz belohnt.

Das Publikum wählte den Roten Veltliner von Stefan Bauer aus Königsbrunn auf den ersten Platz. Zweiter wurde der Betrieb Josef Bauer mit einem Grünen

Veltliner, Dritter das Weingut Mehofer, wiederum mit einem Roten Veltliner.

Für die Sommeliers Hans Stoll und Philipp Braun sowie Margarete Durstberger entschied das Weingut Fritz mit einem Roten Veltliner das Rennen für sich. Zweiter wurde der Sieger des Publikums, Stefan Bauer, den dritten Platz belegte das Weingut Rosenberger mit einem Riesling.

Nächste Weinshow: 26. Juni 2015, Landhotel Grünberg am Traunsee, Gmunden: Morillon und Co, die Burgundersorten aus der Steiermark, 45 Euro (mit OÖncard 43 Euro) inkl. Menü, Wein und Wasser. Anmeldung: 07612/77700, hotel@gruenberg.at.

nachrichten.at

Mehr Fotos:
nachrichten.at/fotogalerie
Ein Video der Weinshow:
www.nachrichten.at/tv

Expertenwertung

Die Expertenjury bestand diesmal aus der Hotelleiterin Margarete Durstberger, WiFi-Sommelierausbildner und Mitorganisator Hans Stoll sowie OÖN-Genussteammitglied Philipp Braun.

Die Weine wurden im Vorfeld von der Jury verdeckt verkostet und nach dem bewährten 20-Punkte-System beurteilt. Insgesamt stellten 18 Betriebe aus zwei Weinbaugebieten jeweils 12 Flaschen Wein zur Verfügung. Alle Proben entsprachen den sensorischen Anforderungen und den Einreichkriterien. Gewonnen hat die Expertenwertung:

1 Weingut Josef Fritz, Zausenberg, Roter Veltliner 2013 (7,50 Euro), 02278/2515

2 Weingut Stefan Bauer, Königsbrunn, Roter Veltliner 2013 (8 Euro), 02278/2771

3 Weingut Rosenberger, Rohrendorf, Riesling DAC Reserve 2013 (10,30 Euro), 02732/83843

4 Weingut Müller-Grossmann, Furth, Grüner Veltliner 2013 (9 Euro), 02732/83146

5 Weingut Leth, Fels am Wagram, Grüner Veltliner Schafflerberg 2014 (10 Euro), 02738/2240

Die Show-Sieger

Die Gäste der OÖNachrichten-Weinshow votierten diesmal eindeutig für eine Schlüsselsorte des österreichischen Weinbaus und verkosteten am liebsten den Roten Veltliner.

1 Weingut Stefan Bauer, Königsbrunn, Roter Veltliner 2013 (8 Euro), 02278/2771

2 Weingut Josef Bauer, Feuersbrunn, Grüner Veltliner 2014 (6,90 Euro), 02738/2309

3 Weingut Mehofer, Neudegg, Roter Veltliner Wagram 2014 (7,50 Euro), 02279/7247

4 Weingut Rosenberger, Rohrendorf, Riesling DAC Reserve 2013 (10,30 Euro), 02732/83843

5 Weinbau Reinberger, Grafenwörth, Roter Veltliner 2014 (6 Euro), 02738/2795



Dieser Wein wurde zuerst geleert.

Ham S' scho hört?

Haute-Couture-Show für Pink Ribbon

Wie sehr Mode in Rot, Grau und Weiß faszinieren kann, bewies der Jungdesigner **Emanuel Burger** (21) mit seiner Haute-Couture-Show Samstagabend im Linzer Vereinshaus. Die 350 Besucher konnten sich zudem an einer Tanzeinlage von **Agata Moll** und ihrem Team und französischen Chansons von **Lily Blum** erfreuen. Und all das für einen guten Zweck. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt Pink

Ribbon im Kampf gegen den Brustkrebs zugute. „Wir finanzieren unsere Beratungsarbeit damit“, sagte **Peter Flink**, Geschäftsführer der Krebshilfe Oberösterreich. Ebenfalls unter den Gästen: Gynäkologie-Primar der Landesfrauenklinik, **Peter Oppelt**, Sängerin **Jessi Ann de Angelo**, Miss-Austria-Chefin **Silvia Schachermayer**, **Christian Hölbl**, Geschäftsführer von Spitz-Catering. Mehr Fotos auf nachrichten.at



Von links: Peter Flink, Geschäftsführer der Krebshilfe OÖ, Jungdesigner Emanuel Burger aus Seewalchen und Gynäkologie-Primar Peter Oppelt



30 Models präsentieren ausgefallene Hüte und stilvolle Kleider.